

Thema: attac, Attac-,

URL: http://www.news.at/a/banken-hypo-regierungsmitglieder-u-ausschuss

**NEWSAT** Di, 18. Februar 2014 Wien 7°C

Webmail Immobilien TV-Programm Video Jobs NEWS Magazin Horoskop Partnersuche mehr

**PANORAMA LEUTE SPORT POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR LIFE TECHNIK GAMES**

Immobilien Vergleichsrechner Top im Job Job Immowelt Suchbegriff Anmelden

# Hypo: Regierungsmitglieder gegen U-Ausschuss

Energie jetzt für Problemlösung verwenden. PLUS: Aktionismus vor Bundeskanzleramt



© Bild: APAGEORG HOCHMUTH

MEHR ZUM THEMA

Tweet



**BANKEN**  
**Hypo-Prozess: Wende**  
 Verfahren gegen Ex-BayernLB-Vorstand Gerhard Gribkwosky wurde eingestellt 1

**KRISEN-BANK**  
**Hypo: FP-Verantwortung**  
 Faymann sieht Schuld bei Freiheitlichen - Spindelegger schweigt weiter zu Kosten 29

**HYPO ALPE ADRIA**  
**IHS: Risiko Insolvenz**  
 Regierung hat Notverstaatlichung Keuschnigg zufolge schlecht verhandelt 1

**HYPO ALPE ADRIA**  
**Mehrheit für Insolvenz**  
 Hypo: Grüne drängen auf "Schutz der Steuerzahler vor Totalversagen der Bundesregierung" 11

**HYPO ALPE ADRIA**  
**Furcht vor Insolvenz**  
 US-Agentur Moody's senkt Hypo-Kreditrating aus Unsicherheit gleich um vier Stufen 6

**PLEITE-BANK**  
**Hypo-Hilfen beschränkt**  
 Sprengt Abbau die Summe, muss

Mehrere Regierungsmitglieder haben sich vor dem Ministerrat gegen einen Untersuchungsausschuss im Parlament zur Hypo Alpe Adria Bank ausgesprochen. Nun solle die ganze Energie zur Problemlösung verwendet werden, hieß es gegenüber Journalisten. SPÖ-Finanzstaatssekretärin Sonja Steßl sieht es an der Zeit, dass sich die FPÖ bei den Österreichern entschuldigt.

Grundsätzlich sei ein U-Ausschuss Sache des Parlaments und dort habe sich erst gestern eine Mehrheit dagegen ausgesprochen, so Steßl. Sie verwies darauf, dass die jetzige Regierung jene "Suppe auslöffen" müsse, die ihr andere eingebracht hätten. Es sei an der Zeit, dass sich die FPÖ und Parteiboss Heinz-Christian Strache bei den Österreichern entschuldigt für das "verantwortungslose Verhalten" in Kärnten. Auch Sozialminister Rudolf Hundstorfer (SPÖ) betonte, nun sei es wichtig zu schauen, mit welcher Variante die Bank abgewickelt wird. Ein U-Ausschuss löse das Problem nicht.

Ähnlich klang es bei ÖVP-Klubchef Reinhold Lopatka: "Ein U-Ausschuss kann zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt keinen Beitrag leisten." Die Untersuchung solle man der Justiz überlassen. Man müsse auch schauen, dass die Gläubiger und Alteilentümer einen Beitrag leisten und die Steuerzahler entlastet werden.

Auch Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (ÖVP) sieht einen U-Ausschuss sehr problematisch, "weil er der Sache nicht nützt". Das Interesse liege darauf, den Steuerzahler zu schützen.

ÖVP-Finanzstaatssekretär Jochen Danning er verwies darauf, dass das geprüft werde, was die Task Force auf den Tisch legt. Eine Rückabwicklung - womit der Zustand vor der Notverstaatlichung hergestellt würde - hält er derzeit für eine nachrangige Frage. Auch er plädiert dafür, nun die ganze Energie dafür einzusetzen, um das beste für den Steuerzahler herauszuholen: "Alles andere ist jetzt kontraproduktiv." Zur Frage nach einer Einbindung der Gläubiger verwies er auf die Vorschläge der Task Force und wollte nicht weiter spekulieren.

Schieder: Viel "Experten-Hirnschmalz" nötig  
 Der frühere SPÖ-Finanzstaatssekretär und nunmehrigen SPÖ-Klubchef

**THEMA DER WOCHE**  
**Zehn Steuer-Tipps**  
 So holen Sie sich Ihr Geld zurück. Im Schnitt gibt es 300 Euro vom Finanzamt. 1

**THEMA DER WOCHE**  
**Wofür Lohnsteuer?**  
 Im Schnitt gibt jeder Österreicher 3733,- ab. Was damit finanziert wird. 11

**THEMA DER WOCHE**  
**Die kalte Progression**  
 Versteckte Steuererhöhung: Einkommenssteuersätze nicht an Inflation angepasst 6

**THEMA DER WOCHE**  
**Sinnlose Steuern**  
 Viele Steuerarten bringen dem Fiskus so wenig, dass sich die Einhebung kaum lohnt 3

**STEUERPOLITIK**  
**Skurrale Steuern**  
 Urin- oder Furzsteuer? Wenn die Obrigkeit kreativ wird, um Bürgern ihr Geld abzuknöpfen... 1

**FORBES-LISTE**  
**Milliardäre reich wie nie**  
 Zu den größten Gewinnern zählt Mark Zuckerberg, dessen Vermögen sich verdoppelte 3

Karriere Tipps Umfrage Jobs per E-Mail

**Kündigung** Richtig kündigen - Was Sie wissen sollten

**IPPS** 12 Tipps zum Lebenslauf

**Unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch**

powered by **monster.at**

**news.at**  
 Gefällt mir 33.876

**Job**  
**ARBEITSSITUATION**  
**Zufrieden im Job?**  
 Eine Studie besagt, dass die meisten zufrieden sind - die NEWS.AT-User sehen das anders 2

**NEWS.AT Jobs**  
 Alle Infos zu Job-Suche & Co hier

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac, Attac-,

URL: http://www.news.at/a/banken-hypo-regierungsmitglieder-u-ausschuss

Österreich nochmals in Brüssel vorstellig werden

BANKENPLEITE

Hypo kostet 13 Mrd.

"Hoffe, dass wir mit einem Schaden von zwei Drittel der Bilanzsumme durchkommen"

HYPO ALPE-ADRIA-BANK

Wieviel kostet die Hypo?

S&P-Analyst: Schwer zu beziffern. Abbaugesellschaft zumindest zehn Jahre aktiv.

Andreas Schieder verwies darauf, dass bei der Hypo-Lösung viel "Experten-Hirnschmalz" nötig ist. Es handle sich dabei nun um eine Aufgabe, die das Finanzministerium zu leisten hat. Gegen den Vorwurf der Verschleppung des Problems wehrte sich Schieder: "Es passierten schon wesentliche Schritte zum kontrollierten Sterben der Bank."

Schieder räumte eine "babylonische Zahlenverwirrung" ein. Als drohenden Verlust nannte er drei bis sieben Mrd. Euro. Dies lasse sich jedoch mit der Bankenabgabe in einem vertretbaren Zeitraum gegenfinanzieren. Die bis zu 19 Mrd., die jetzt in den Schuldenstand eingerechnet werden, sei der potenzielle Bad Bank-Teil.

Team Stronach pocht auf "Lösungsausschuss"

Team Stronach-Klubchefin Kathrin Nachbaur pocht im Zusammenhang mit der staatlichen Problembank Hypo Alpe Adria auf einen "Lösungsausschuss". Dort sollten mit der Opposition und "unabhängigen Experten", wie sie bei einer Pressekonferenz betonte, alle Lösungsvarianten "seriös" diskutiert werden.

Aktionismus vor Bundeskanzleramt

Die Hypo Alpe Adria hat vor dem Ministerrat für Aktionismus gesorgt. Grüne, SJ und Attac taten vor dem Bundeskanzleramt auf dem Ballhausplatz ihren Unmut kund.

Etwa 40 Grünen-Vertreter, angeführt von Bundessprecherin Eva Glawischnig, zeigten Schilder, auf denen sie fragten "Werner, was ist jetzt mit Gerechtigkeit" und "Spindi, Entfesselung der Bankenfrage?". Dass die Regierungsspitze im Pressefoyer nach dem Ministerrat erneut nicht auftreten wird, nannte Glawischnig "beschämend".



Rund zehn Attac-Vertreter - ausgerüstet mit Rettungsreifen und Schwimmflügel - auf denen "Steuer-geld" stand, forderten auf einem Plakat "Wir wollen wissen, wer gerettet wird!". Auch die Sozialistische Jugend (SJ) übte sich in Aktionismus. Sie veranstalteten einen Flashmob mit roten Teppich, Stehtischen und Sektgläsern unter dem Motto "Die Banken feiern Sektparty".

Österreichs Renditen bei 10-Jahresanleihen sinken weiter

Die Hypo-Krise zeigt bisher keinerlei negative Auswirkungen auf die Entwicklung der österreichischen Renditen bei 10-Jahresanleihen. Mit 1,969 Prozent sind die Werte am Dienstag im Sekundärmarkthandel neuerlich billiger geworden. Damit liegt Österreich sogar unter dem Wert Finnlands (1,981 Prozent), das bisher fast immer günstigere Renditen aufwies.

Tweet



Thema: attac, Attac-,

URL: http://www.news.at/a/banken-hypo-regierungsmitglieder-u-ausschuss

### Kommentare

Schreibe einen Kommentar

ANMELDEN Mit Facebook verbinden

christian95 vor 54 min

Zustände wie in Nordkorea!  
SPÖ+ÖVP in der Regierung bestimmen ob sie sich kontrollieren lassen oder nicht. Das Parlament wird immer mehr zu einer Außenstelle der Parteizentralen. Demnächst beschließen sie auch noch dass sie der Rechnungshof erst nach Rücksprache mit ihnen kontrollieren darf. Ihre Parteigünstlinge haben sie dort vorsorglich auch schon versorgt.

Forest w. vor 18 min

Aber 2 mal so ein Ausschuss braucht auch keine Sau ,reicht doch das sie den ersten Abgewürgt haben!

Hugo-Boatwisch vor 7 min

Ist es außerdem nicht logisch, dass Rot gegen den Ausschuss ist? Wäre das nicht das Ende der Koalition mit dem angeschwärtzten Partner?

Schreibe einen Kommentar

ANMELDEN Mit Facebook verbinden

Seite 1 von 1

### WIRTSCHAFT



**"WARDROBING"**  
**Betrug beim Umtausch**  
Rückgabe bereits getragener Kleidung macht Handel zunehmend zu schaffen



**BUDGET**  
**Troika kehrt zurück**  
Griechenland hofft auf neue Milliarden - Auf europäischer Seite stehen 10 Mrd. Euro bereit



**LINZER SWAP**  
**BAWAG akzeptiert**  
Nach Zurückweisung der Schadenersatzklage gegen ehemaligen Linzer Bürgermeister  
1